

Coaching Ausbildung im Coaching Institut Berlin

Sie haben den Wunsch eine Coaching Ausbildung zu finden, die für Sie sinnvoll ist. Und erleben dabei vermutlich den Markt der Möglichkeiten in einer Stadt wie Berlin mit dutzenden, ja hunderten von Angeboten.

Ich freue mich, wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die nachfolgenden Texte lesen, die Ihnen helfen werden sich zu orientieren.

Unsere Grundidee im Coaching Institut Berlin ist, den Teilnehmenden die „Profession Coaching“ zu vermitteln. Das heißt, unser Ziel ist, alles dafür zu tun, dass nach 20 Monaten Menschen die Ausbildung abschließen und sagen können „Ich bin Coach!“.

Die Profession Coaching braucht klare Rahmenbedingungen, um es am Ende wirklich als Profession erlebt zu haben und auch in dieser Professionalität arbeiten zu können.

Dazu braucht es in jedem Fall folgende Faktoren:

- Ausbildung über mindestens 15 Monate im Sinne eines prozessualen Geschehens,
- mindestens 300 Ausbildungseinheiten in Anwesenheit von Lehr-TrainerInnen,
- einen multiplen Methodenansatz verschiedener psychologischer Modelle und Methoden
- Lehr-Trainer mit didaktischen Erfahrungen in der Erwachsenenbildung,
- Praxiskompetenz einüben durch eine ausreichende Zahl eigene Coachings sowohl intern in der Ausbildungsgruppe als auch extern mit eigenen Coachees, die die Teilnehmenden sich suchen,
- Anerkennung der Ausbildung durch renommierten Coaching-Fachverband, der im RTC (Roundtable der Coaching Verbände) vertreten ist,
- Kontinuierliche Lernfeedbacks in den Modulen selbst und bei den Verschriftungen der eigenen Coachingprozesse,
- Begleitende externe Lehrsupervision,
- Führen eines Studienbuches,
- Verfassen einer Fallarbeit eines eigenen Coachingprozesses,
- Prüfung durch ein geregeltes Prüfungsverfahren eines anerkannten Coaching-Fachverbandes,
- Neben Theorieeinheiten und Praxisübungen braucht es Raum für Selbsterfahrungen, die helfen, sich selbst besser wahrzunehmen und beschreiben zu können als Person,
- Erfüllen der Vorgaben von Stiftung Warentest 2013, sowie des Qualitätsrahmen Coaching des RTC – Roundtable Coaching Deutschland.

Also ein ganz schönes Paket, dass zusammenkommen sollte, bei einer Coaching Ausbildung.

Im Internet werden zwei Begriffe bevorzugt gegoogelt:

- systemische Coaching Ausbildung
- Business Coaching Ausbildung

Und so wundert es nicht, dass viele Anbieter eben diese beiden Begriffe auch bedienen.

Um es deutlich zu sagen: ein Coach der nicht systemisch denkt und arbeitet, ist kein Coach. Ein Coach der nur systemisch ausgebildet ist, hat keinen multiplen Methodenansatz kennengelernt und damit fehlt ein Einblick in Elemente der Transaktionsanalyse, Gestalttherapie, systemischer Hypnotherapie, NLP und vielem mehr.

Und... natürlich können Coaches nach unserer Ausbildung als Business-Coaches arbeiten. Aber es gibt auch Life-Coaching oder Health-Coaching und viele weitere Bereiche in die sich Coaching mittlerweile hineinentwickelt hat.

Coaching ist ein Beratungskonzept, das Menschen dabei unterstützt, eigenständige Lösungen ihrer Anliegen herbeizuführen, ihre Leistungspotenziale zu entdecken zu nutzen und gesunde, ganzheitliche und nachhaltige Lebenszusammenhänge zu erkennen und herzustellen.

In einer Lebenswirklichkeit mit rasanten Reaktions-, Veränderungs- und Anpassungsbedarf gewinnt

Coaching als professionelle und persönlichkeitsorientierte Begleitung von Führungskräften, Mitarbeitern und Teams eine immer größere Bedeutung.

Im Coaching Institut Berlin haben Sie die Möglichkeit in 420 Ausbildungseinheiten über 20 Monate in elf Modulen eine fundierte und praxisnahe Coaching Ausbildung nach den höchsten Qualitätskriterien in Europa entsprechend EASC Standards zu erleben.

Neben einer breiten Palette von praxiserprobten Methoden und Tools aus systemischer Beratung, Transaktionsanalyse, Gestalttherapie, NLP und Gruppendynamik, erproben sich die Teilnehmenden in insgesamt 50 gegebenen und genommenen Coachings, die auch schriftlich reflektiert werden und mit externer Lehrsupervision begleitet werden.

Dabei werden die Teilnehmenden vom ersten Modul an angeleitet, eigene Coachingerfahrungen zu machen und werden an jedem Ausbildungswochenende mehrere Coachings in der Gruppe geben und nehmen.

Neben den 35 intern gegebenen und genommenen Coachings sollen zudem 15 externe Coachingeinheiten gegeben werden.

Die Teilnehmenden erhalten zu Beginn der Ausbildung ein umfassendes Ausbildungshandbuch mit ca. 400 Seiten Umfang als Buch, sowie als PDF. In diesem Handbuch, das jedes Jahr in neuer Auflage mit Überarbeitungen gedruckt wird, finden die Teilnehmenden alle relevanten Informationen für die Zeit der Ausbildung.

Zudem stehen eine Vielzahl weiterer Materialien über einen Dropbox-Zugang zu Verfügung.

Zum Rahmen der Ausbildung

- Die Ausbildung umfasst **20 Monate**, in der Regel beginnend im November, Prüfung im übernächsten Jahr Juni,
- es sind **11 Module** mit insgesamt **37 Präsenz-Tagen**, davon 10 Module am Wochenende (Freitag 16 bis Sonntag 15 Uhr), eine Intensivwoche (von Sonntag bis Sonntag),
- **420 Ausbildungseinheiten**, davon 370 in Anwesenheit von Lehr-Trainern, sowie 50 Ausbildungseinheiten in 10 Intervisionsgruppentreffen während der Ausbildung,
- es braucht eine **schriftliche Abschlussarbeit** (Fallarbeit) über einen eigenen externen Coachingprozess, Umfang ca. 25-35 Seiten,
- **Abfassen eines Studienbuches** mit Dokumentation der insgesamt 50 Coachings sowie 30 Selbsterfahrungen, Reflektion der Lehrsupervision und Verschriftung einer vor der Gruppe gehaltenen Präsentation über das eigene Coachingverständnis,
- **Mündliche Abschlussprüfung** vor dem Prüfungsboard der EASC (in Berlin) mit einem einstündigen Prüfungsgespräch im Sinne eines kollegialen Fachgesprächs,
- **geschlossene Ausbildungsgruppe mit maximal 14 Teilnehmenden**,
- **4 Lehr-Trainer:innen**: Volker Tepp präsent in 8 Modulen, Susanne Richter, Maximilian Schwartze sowie Mathias Hühnerbein in einem Modul mit Schwerpunkt Business Coaching,
- durchgehende Betreuung der Teilnehmenden während der Ausbildung durch **zwei BegleiterInnen**, die selbst bereits eine Coaching Ausbildung absolviert haben und den Teilnehmenden von Anfang bis Ende beratend und unterstützend als Ansprechpartner zu Verfügung stehen,
- **Kontinuierliche Lernkontrollen** auch zwischen den Blöcken durch Feedbacks zu den eigenen Verschriftungen der gegebenen und genommenen Coachings,
- **modularer Aufbau** der Inhalte unter Berücksichtigung aktueller Modelle der Erwachsenenbildung (systemisch-konstruktivistische Ermöglichungs-Didaktik in Verbindung mit beziehungsorientiertem Arbeiten)
- **40 Videos mit der Präsentation von Modellen und Methoden**, die vor den jeweiligen Blöcken freigeschaltet werden und den TN dauerhaft zur Verfügung stehen.

Inhalte der Ausbildung

- Modul 1**
- Coaching im Vergleich/Unterscheidung zu anderen Beratungsformen
 - Beziehungsaufbau zu Klienten
 - Strukturierung des Rahmens eines Coachings
 - Fokussierungskreuz
 - VAKOG
 - Sprechdenker – Ergebnissprecher
 - Die 4 C's – Contact, Content, Context, Contract
 - ABC-Modell
 - Vertragsgestaltung
 - Konzeptualisieren
 - Perturbation
 - Leitfaden für Erstgespräch
 - Übungs-Coachings
- Modul 2**
- Einführung in systemische Grundbegriffe
 - Einführung radikaler Konstruktivismus
 - Grundlagen hilfreicher Kommunikationsregeln
 - Fragen stellen aus systemischer Sicht
 - 4-MAT - Verständnis von unterschiedlichen Lerntypen und Lernkanälen
 - Einführung in das Riemann-Thomann Modell
 - Ziele SMART(I) formulieren
 - Feedbackregeln
 - Übungs-Coachings
- Modul 3**
- Einführungskurs Transaktionsanalyse
 - Einführen in die 12 wichtigsten Modelle/Tools der Transaktionsanalyse u.a.: Ich-Zustände, OK-Geviert, Antreiber, Einschärfungen, Transaktionen, Strokes, Drama-Dreieck, Symbiose, Gefühle und Ersatzgefühle, Lebens-Script, Script-Matrix, Spiele der Erwachsenen, u.a.m.
 - Praxisübungen
- Modul 4**
- Gruppenarbeit und Gruppenprozesse
 - Gruppendynamische Prozesse nach Tuckmann
 - Phasenmodelle: 5-Phasenmodell, COACH-Phasenmodell
 - Das Rangdynamikmodell nach Raoul Schindler
 - In-Timer – Through-Timer
 - Johari-Fenster
 - Beziehungsdynamiken
 - Übungs-Coachings
- Modul 5**
- Modelle zur prozessualen Gestaltung:
 - Glockenkurvenmodell
 - Disneystrategie
 - Time-Line
 - Balint-Gruppe
 - Kollegiale Fallberatung
 - Übertragung und Gegenübertragung
 - Pareto-Prinzip
 - Eisenhower Modell

Übungs-Coachings

- Modul 6** Einführung in Elemente der Gestalttherapie
Gestaltzyklus/sekundäre Gestaltzyklen
Das innere Team nach Schulz von Thun
Vertiefung systemische Grundbegriffe und Modelle
Vertiefung transaktionsanalytische Modelle
Übungs-Coachings
- Modul 7** Intensivwoche
Präsentation des eigenen Coaching-Konzepte
Einführung Ware-Sequenz: Denken-Fühlen-Verhalten als Grundmuster
Einführung in das Typenmodell Enneagramm
Arbeiten mit dem Stärkenmodell StrengthsFinder und Lumina Spark
Standortbestimmung
Übungs-Coachings
- Modul 8** Einführung Logische Ebenen (NLP)
Verhaltensmuster in Konfliktsituationen
Narzisstische Prägungen
Verständnis von Organisationen
VUCA-World
Führungsstile
Soft Skills
Resilienz
Agiles Management
Übungs-Coachings
- Modul 9** Probeprüfungen/Vorbereitung auf die Prüfung Juni im Folgejahr
Einführung Zürcher Ressourcenmodell
Spiral Dynamics und Integrale Vision (Ken Wilber)
Vertiefungen zu systemischen und hypnosystemischen Modellen
Übungs-Coachings
- Modul 10** Organisationsentwicklung
Coachen in unterschiedlichen Organisationstypen
Business-Coaching/-Konzepte
Coaching nach Belbin
Unternehmensentwicklungsphasen nach Greiner
Rollenklarheit
Das Cynefin-Modell
Teamrollen
Als Coach Change-Phasen begleiten
Übungs-Coachings
- Modul 11** Core-Transformation (NLP)
Strength-Finder Vertiefung
Prüfungs-Vorbereitungen
Repetitionen zu Modul 1 bis 10

Übungs-Coachings

Modul 12	Prüfung
	Briefing Prüflinge
	Briefing Prüfer:innen
	Come together Prüfer/innen und Prüflinge Freitag
	Einzelprüfungen Samstag
	Übergabe Zertifikate
	Abschlussfeier

Kosten der Ausbildung:

- Die **Ausbildungskosten** liegen bei **8.000 Euro**, monatliche Ratenzahlung ist möglich,
- Frühbucher-Rabatt bis vier Monate vor Ausbildungsbeginn beträgt 500 Euro,
- **Prüfungsgebühren** von **350 €**,
- eine **begleitende Lehrs supervision** mit 15 Einheiten ist direkt beim Lehrs supervisor zu bezahlen mit ca. 120 bis 140 Euro pro Zeitstunde zzgl. MwSt., bzw. etwa 60 Euro bei Gruppensupervision. Durchschnittlich **etwa 1000 Euro**,
- Ca. **1.000 Euro** an Kosten für **Flug, Unterbringung, Nebenkosten Intensivwoche** Lykische Küste.
- **Gesamtkosten** sollten über die 20 Monate mit **ca 10.000 Euro** geplant werden. Das sind ca. 500 Euro im Monat
- Individuelle Zahlungsziele können vereinbart werden.
- Bildungsgutscheine werden gerne angerechnet.

Anerkennung als Bildungsurlaub und als Bildungsveranstaltung durch Berliner Senatsverwaltung

Die Ausbildung ist **gemäß §4 Abs. 21a), bb) des Umsatzsteuergesetzes mehrwertsteuerbefreit**. Diese Befreiung erhalten nur anerkannte Bildungsträger, die in einer Einzelfallprüfung ihr komplettes Curriculum in Durchführung durch qualifizierte Erwachsenenbildner nachweisen können.

Für Firmen ist dies vermutlich eher ohne große Bedeutung, Selbstzahler dagegen profitieren von 19 Prozent geringeren Kosten. Bedeutsamer aber ist, dass wir als Träger damit als Durchführende einer Weiterbildungsveranstaltung anerkannt sind, die den hohen Richtlinien des Berliner Senats entspricht.

Die Ausbildung wird zudem von der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen **als Bildungsurlaub anerkannt**.

Auch hier muss der Träger das gesamte Curriculum und die Fachkräfte nachweisen und regelmäßig Berichte einreichen, die den Inhalt und die Durchführung der gesamten Fortbildung dokumentieren. Für Berliner bedeutet dies, dass in jedem Fall die Intensivwoche vom Arbeitgeber als Bildungsurlaub anerkannt wird, viele Arbeitgeber gewähren auch einen halben freien Freitag um rechtzeitig und vorbereitet an den Modulen präsent sein zu können.

Interessenten anderer Bundesländer können im Einzelfall ihren Arbeitgeber bitten, ebenso den Bildungsurlaub zu gewähren, was bisher immer funktioniert hat.

Die Anerkennung als Bildungsurlaub macht es für viele Arbeitgeber leichter, die Ausbildungskosten anteilig oder auch vollständig zu übernehmen. Arbeitgeber können durch die Anerkennung des Berliner Senats sicher davon ausgehen, dass Ihre Arbeitnehmer sinnvolle Qualifizierungen erleben werden.

Ziele der Ausbildung

Am Ende der Ausbildung kennen Sie Ihr individuelles Leistungsprofil als professioneller Coach. Ob im Bereich Businesscoaching, Life-Coaching, Health-Coaching oder mit einer sehr viel größeren Palette an Wissen, Praxiskompetenz und sinnvollen Tools im Bereich von Soft-Skills ist ihre eigene Entscheidung. Zudem haben Sie sich eine Beratungskompetenz angeeignet, in der Sie neben relevanten Methoden, Konzepten und Werkzeugen, die sie kennen, im Einklang mit ihrer Persönlichkeit ist. Sie sind daraufhin in der Lage, eine Konzeptualisierung von Coaching passend zu Ihrem Lebenskontext zu beschreiben und in der Arbeit mit anderen Menschen und Organisationen wirkungsvoll einzusetzen. Darüber hinaus versteht sich die Ausbildung polyvalent. Sie müssen damit nicht als Coach arbeiten, sondern setzen die erworbenen Soft-Skills vielleicht als Führungskraft ein oder in Ihrem beruflichen Kontext.

Der multidisziplinäre Ansatz dieser Ausbildung in wichtigen Stichworten

Beratungskompetenz

Qualifiziertes Coaching braucht eine umfassende Beratungskompetenz, die sich aus verschiedenen Ressourcen speist. Dazu gehören Ansätze der systemischen Beratung, Transaktionsanalytische Methoden, ebenso wie Ansätze aus der Gestalttherapie, NLP, Gruppendynamik, Konstruktivismus oder systemischer Hypnotherapie.

Coaching ist ein Beratungskonzept, das in einer rasanten Entwicklung dabei ist, eigenständige Theorien und Methoden zu entwickeln und als eigenständiges Konzept neben anderen Beratungskonzepten wie Supervision, Organisationsentwicklung oder Therapie beschrieben und erlernt werden kann.

Die Aneignung von möglichst umfassender Beratungskompetenz, die nicht monokausal denkt, sondern in der Lage ist, differenziert die Situation des Coachees wahrzunehmen und angemessen in Modellen zu beschreiben dabei ein wesentliches Standbein der Ausbildung.

Persönlichkeitskompetenz

Der Coach ist sich selbst das wichtigste Werkzeug, deshalb wird in Rahmen dieser Ausbildung ein umfassendes Angebot zur Selbsterfahrung angeboten. Die TeilnehmerInnen erhalten immer wieder Angebote, mehr über sich selbst zu erfahren und sich besser kennen zu lernen. Dabei wird der werdende Coach auch an eigene blinde Flecken herangeführt und lernt die Bedeutsamkeit von Feedback und Reflektion der eigenen Persönlichkeit als wichtiges Werkzeug kennen. In der Verbesserung der eigenen Wahrnehmung, in welcher der Coach lernt, seine eigene Wahrnehmung in Bezug auf die danach folgende Deutung zu reflektieren und zu differenzieren und dem Coachee ein qualifiziertes Feedback geben zu können. Handlungskompetenz und des Wissens über Kontextbezogenheit und deren Deutungen, sowie die Befähigung zur ressourcenorientierten Beziehungsgestaltung sind ebenso wesentlich für das Coaching-Konzept von Volker Tepp.

Beziehungskompetenz

Coaching erfordert eine besondere Form der Beziehungsgestaltung, bei der der Coach die Ressourcen des Ratsuchenden erkennt und hilft diese zu entwickeln. Dieser wertschätzende und begleitende Umgang erfordert eine sehr reflektierte Form der Beziehungsgestaltung. Ein Coach muss sich selbst kennen und wissen, wie er mit anderen Menschen umgeht.

In der Arbeit mit den Coachees ist es Ziel, den Coachees zu neuen Lernerfahrungen zu begleiten. Diese Lernerfahrung geschieht in einem Raum „dazwischen“ – zwischen Altem und Neuem und bedeutet eine Phase der Perturbation/Verstörung. In dieser Phase ist eine dauerhafte vertrauensvolle Beziehung zwischen

Coach und Coachee bedeutsam. Deshalb richten wir unsere Aufmerksamkeit in der Ausbildung immer wieder in diesen Bereich der Beziehungskompetenz.

Selbsterfahrung

Die Teilnehmer der Ausbildung sind bewusst angehalten, Selbsterfahrungen zu erleben und diese auch zu verschriften. Die Erfahrung, dass Feedback und Offenheit wichtige Faktoren sind um als Coach im besten Sinne „offen“ für den Coachee sein zu können ist ein wichtiger Gedanke, der die Ausbildung durchziehen wird.

Umsetzungs- und Ergebnisqualität

Die Fortbildung weist umfangreiche theoretische und praktische Erfahrungsräume auf in denen qualitativ hochwertige und nachweisliche Kompetenzen erworben werden.

Die Ausbildungsstandards, zu denen auch das Führen eines Studienbuches mit Verschriftungen eigener Selbsterfahrungen und gegebener und genommener Coachings gehört, sorgen für ein strukturiertes und nachhaltiges Lernen.

Durch eine hohe Praxisnähe und -relevanz erleben die Teilnehmer fortlaufend die Reflexion für Umsetzungsmöglichkeiten in den aktuellen beruflichen Alltag.

Ihr Nutzen

- Das eigene Führungsprofil in Profit- oder Non-Profit-Organisationen, im Beruf oder Ehrenamt wird geschärft und die Persönlichkeit gestärkt.
- Als Trainer/in oder Ausbilder/in verbessern Sie Ihre Positionierung am Markt sowie die Perspektiven für Ihre wirtschaftliche Weiterentwicklung.
- Eine nachhaltige Coaching-Kompetenz stellt ein Unterscheidungsmerkmal in der beruflichen Weiterentwicklung und Karriereplanung dar.
- Sie entwickeln ein individuelles Coaching-Profil, mit Ihrer Persönlichkeit, Lebensphilosophie, einem Bewusstsein über Ihre Stärken und Ihrem ethischen Grundverständnis.
- Die Persönlichkeit und die berufliche Führungs- und/oder Beratungsrolle werden mit einem hohen Maß an Selbsterfahrung reflektiert, gewürdigt und weiterentwickelt.

Vier wesentliche Begriffe werden in der Fortbildung fokussiert

Wissen, um zu verstehen und kognitive Lernerfahrungen zu machen. Dabei geht es um die kognitive Vermittlung von Inhalten, Prozessen und Beratungskonzepten, sowie ihre Grundlagen.

Einüben, um zu begreifen und das Wissen in das eigene Handlungsrepertoire einzufügen. Dies bedeutet, vielfältige Methoden und Werkzeuge kennen und in der Fortbildung anwenden zu lernen, um gewonnene Erkenntnisse umzusetzen. Dazu dienen immer wiederkehrende Möglichkeiten konkreter Coachingarbeit innerhalb der Gruppe.

Reflektieren, um Gelerntes und Eingebühtes dauerhaft zu ankern und konsequent die Bedeutsamkeit dialogischer Prozesse kennen zu lernen. In der Reflektion lernen Teilnehmer sich selbst beim Handeln zu beobachten und Rückschlüsse zu ziehen.

Selbsterfahrung, um eigenes Denken, Fühlen und Verhalten zu einer konkreten Erfahrung in Bezug auf sich selbst zu begreifen und die neu gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in Bezug zur eigenen Persönlichkeit und Lebensgeschichte zu bringen.

Auf diese Weise entwickeln die Teilnehmer im Laufe der Fortbildung ihr individuelles Coaching-Profil, welches eng mit ihren Ressourcen, Präferenzen und Tätigkeitsfeldern verknüpft ist und mit dem sie sich im Sinne einer Identitätsbildung als Coach darstellen können. Die erste zusammenfassende Beschreibung des eigenen Coachingprofils wird in der Intensivwoche im Modul 7 oder 8 nach etwa einem Jahr stattfinden.

Zur Fortbildung gehören außerdem

Trainingssupervision und Selbsterfahrung

Unterstützend erhalten Sie während der Fortbildung individuelle Rückmeldungen, die wir als Trainingssupervision verstehen, verbunden mit der Einladung zur Eigenanalyse und Selbsterfahrung. Aber auch Rückmeldungen zu den Verschriftungen Ihrer Coachings, die Sie per Email einreichen und ein individuelles Feedback dazu bekommen.

Lerncoachings extern

Während der Fortbildung beginnen Sie mit eigenen Coachingprozessen, die für Sie erste Lernerfahrungen bilden und während der Fortbildung reflektiert werden. Das bedeutet, dass Sie neben den internen Coachings auch Coachingprozesse außerhalb der Ausbildungsgruppe suchen und durchführen sollen, also mit... „richtigen Menschen“ in einem „richtigen Coachingsetting“!

Dazu können die Teilnehmenden kostenlos die professionell ausgestatteten Räume des Coaching Instituts während der Ausbildung kostenfrei nutzen.

Begleitende Lehrsupervision

Die Lehrsupervision (mind. 15 Einheiten à 45 Minuten), die außerhalb der Fortbildung, vorzugsweise im zweiten Jahr durchgeführt wird, unterstützt Ihre individuelle Entwicklung und Professionalisierung durch einen anerkannten LehrsupervisorIn (i.d.R. EASC) der/die an unserem Ausbildungsinstitut akkreditiert ist. Die Kosten dafür sind nicht in den Fortbildungskosten enthalten. Die Lehrsupervision kann zu bis 50 Prozent auch in Gruppen-Lehrsupervision erfolgen, was die Kosten deutlich reduziert und auch die Erfahrung anderer Teilnehmenden als Lernerfahrung anbietet.

Besondere Merkmale unserer Ausbildung

Die Ausbilder/innen repräsentieren durch ihre Ausbildungen, beruflichen Erfahrungen und Beratungstätigkeiten die Felder, die für eine Coaching-Ausbildung hohe Relevanz besitzen: Unternehmerische und organisatorische Praxiserfahrungen, pädagogische und psychologische Ausbildungen und Beratungsqualifikationen, vielfältige Beratungserfahrungen in Profit- und Non-Profit-Unternehmen, langjährige Erfahrungen als Ausbilder/innen. Die Teilnehmenden lernen im Rahmen der Ausbildung mindestens drei verschiedene Ausbilder kennen, die alle selbst als Coaches/Supervisoren/Ausbilder arbeiten. Dadurch haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an verschiedenen Personen zu „modellieren“ und herauszufinden, von welchen der Lehr-Trainer sie sich „eine Scheibe abschneiden“ wollen, oder eben nicht in diese Richtung gehen wollen.

Der größte Teil der Ausbildung wird dabei von Volker Tepp geleitet werden.

Das Curriculum ist so aufgebaut, dass die Aneignung von Wissen, das Einüben von Methoden und Werkzeugen sowie das Reflektieren und Integrieren von persönlichkeitsrelevanten Faktoren miteinander verknüpft werden, um eine möglichst intensive Lernerfahrung zu erreichen.

Das Ausbilder-Team

Volker Tepp, (Leitung der Ausbildung),

Theologe, Studium der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie, Diplom-Pädagoge/
Erwachsenenbildner,

Coach (EASC, IHK, DGfC, ICF), Master-Coach (EASC), Lehr-Coach (EASC),

Supervisor, Lehr-Supervisor und Lehr-Trainer (EASC),

Heilpraktiker für Psychotherapie,

NLP-Practitioner, NLP-Master, NLP- Trainer (DVNLP),

Transaktionsanalytischer Berater (DGTA, EATA), zertifizierter Transaktionsanalytiker (DGTA, EATA)
Ausbildungen in Gestalttherapie und Konstruktivismus.
Leitende Tätigkeiten als Geschäftsführer im Beratungsbereich.
2009-2022 Vorstandsmitglied der European Association for Supervision and Coaching (EASC), ab 2010
Geschäftsführung der europäischen Geschäftsstelle der EASC.
Seit 2000 geschäftsführender Gesellschafter der ProGut MTC GmbH.
Seit 2012 geschäftsführender Inhaber des Coaching Institut Berlin.
2010-2022 ständiges Mitglied im RTC - Roundtable Coaching Deutschland, ab 2020 stellvertretender
Vorsitzender.

Mathias Hühnerbein,

geschäftsführender Inhaber von proCEO Nürnberg. Er arbeitet als erfahrener Coach, Supervisor und Mediator mit Einzelpersonen, Führungskräften und Teams. Coach (EASC/IHK), Master-Coach und Lehr-Coach (EASC), Supervisor, Lehrsupervisor (EASC) und Organisationsberater. Zudem ist er qualifizierter Mediator, Mentor und Resilienzberater. Als akkreditierter Lehrtrainer und Ausbilder ist er im proCEO Kompetenz-Institut für die Fort- und Weiterbildung verantwortlich. Im Rahmen der INQA "Initiative neue Qualität der Arbeit" des Bundesministerium für Arbeit und Soziales arbeitet Mathias Hühnerbein als akkreditierter Prozessberater im Förderprogramm unternehmensWert:Mensch. Zudem ist Mathias Hühnerbein Dozent am Management-Institut der Technischen Hochschule, Georg Simon Ohm, in Nürnberg.

Susanne Richter,

Dipl. Betriebswirtin, Coach, Supervisorin, Lehr-Supervisorin, Lehr-Trainerin (EASC). Sie arbeitet als erfahrene Coach und Supervisorin, Lehr-Supervisorin und Lehr-Trainerin. Zudem ist sie qualifiziert in IFS (interanl family system). Sie ist aktive Lehr-Trainerin in einer Vielzahl von Coaching- und Supervisions-Ausbildungen der EASC in ganz Deutschland.

Maximilian Schwartze

Psychologe, Coach, Supervisor, Lehr-Supervisor, Lehr-Trainer (EASC). Er arbeitet als erfahrener Coach und Supervisor, Lehr-Supervisor und Lehr-Trainer. Zudem ist er qualifiziert in IFS (internal family system).

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

- **Persönliches Vorgespräch:** in einem persönlichen Eingangsgespräch klären wir individuelle Fragen und prüfen gemeinsam die Zulassungsmöglichkeit.
Einen Infotermin für ein persönliches Einzelgespräch können Sie über nachfolgenden Link direkt buchen: <https://calendly.com/coachinginstitutberlin/personliches-info-gesprach-fur-ausbildungen>
(Wir erwarten i.d.R. eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung)
- **Nachweis über bereits erbrachte Fortbildungen** und ggf. erfahrene Supervisionen bzw. Coachings. (Diese sind zu Beginn der Ausbildung nachzuweisen)

Zertifizierungen

Die Zertifizierung durch das Coaching Institut Berlin erfolgt nach bestandener Prüfung vor einem Prüfungsboard der EASC in Berlin. Darüber hinaus bieten wir die Zertifizierung durch die EASC an (Kosten: 150 €), die die Mitgliedschaft voraussetzt (Kosten 300 € pro Jahr). Mit der Zertifizierung durch die EASC sind weitere Anerkennungen in anderen europäischen Coachingverbänden möglich.

Termine Coach XV

Block 1	20.-22. 11. 26
Block 2	18.-20. 12. 26
Block 3	05.-07. 03. 27
Block 4	23.-25. 04. 27
Block 5	11.-13. 06. 27 (zweitägig?)
Block 6	20.-22. 08. 27 (zweitägig?)
Block 7	26.-09. -03.10. 27 Intensivwoche Lykia
Block 8	12.-14. 11. 27
Block 9	10.-12. 12. 27
Block 10	11.-13. 02. 28
Block 11	28.-30. 04. 28
Prüfung	16.-17. 06. 28

Dabei gibt es die Möglichkeit zu Änderungen bei mehrheitlichem Wunsch der Teilnehmenden

Rückfragen und weitere Infos gerne an:

Volker Tepp

v.tepp@coachinginstitut.berlin

www.coachinginstitut.berlin

0151 12 12 12 03